listefritz – bürgerforumtirol
fritzmedienservice

Presseaussendung

www.listefritz.at

10.11.11, 11.30 Uhr

Titel: LA Dinkhauser/LA Brugger: Unrecht Agrargemeinschaften: Platters Versagen & Verhindern!
Utl: Liste Fritz – Bürgerforum Tirol stellt Antrag im Landtag, dass Agrarier eigene Kosten für Sachwalter & Rechtsanwälte tragen müssen

„Beim Kampf ums Gemeindegut gibt es kein Zurück mehr! Die Frage, wem das Gemeindegut gehört, ist durch Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof geklärt und entscheiden. Zudem gibt es ein Agrargesetz. Allerdings ist dieses Agrargesetz in der Praxis untauglich, um das VfGH-Urteil umzusetzen. Rund drei Viertel des Kuchens – also Geld aus Holzverkäufen über den Eigenbedarf hinaus und die Jagdpacht-Einnahmen – sind ungeklärt. Einen weiteren Beweis für die Wirkungslosigkeit des Gesetzes liefert die Tatsache, dass die Gemeinden bis dato nicht zu ihrem Vermögen sowie zu ihrem Grund und Boden gekommen sind, der ihnen laut Verfassungsgerichthof zusteht. Sie müssen jeden Euro erstreiten und erkämpfen“, erklären LA Fritz Dinkhauser und LA Andreas Brugger.

Für die Liste Fritz – Bürgerforum Tirol wird das derzeitige Agrargesetz (Flurverfassungsgesetz) den Gemeinden auch in Zukunft nicht zu ihrem Recht und Vermögen verhelfen. Die Lösung ist der FRITZ-Antrag, das Gemeindegut wieder an die Gemeinden zurück zu übertragen. Dieser Antrag ist seit Februar 2011 im Landtag eingebracht, aber ÖVP und SPÖ blockieren ihn und weigern sich, ihn umzusetzen.

„Gutes Zureden, Entscheidungen der Höchstgerichte und der Landesbehörden, Sachwalter und sogar Exekutor-Androhungen bringen die Agrarier nicht zur Vernunft. Von Platters Ansage, das Urteil zu 100% umzusetzen ist nichts übrig. Platter hat beim Lösen versagt und verhindert jetzt die Lösung, weil zwischen ihn und Steixner bekanntlich kein Blatt Papier passt. Platters absolutes Versagen beweist nicht zuletzt die Gründung der Agrar West. Obwohl deren radikale Vertreter den Verfassungsrichtern bewusste ´Wortverdreherei entgegen der Sachlage` vorwerfen, hält die ÖVP von Platter und Steixner die schützende Hand über sie. Das ist das Ende des Rechtsstaates! Das Maß ist voll, unsere Geduld ist zu Ende, ich garantiere euch, dass wir eine Generalmobilmachung der Tiroler Bevölkerung zustande bringen, damit alle wissen, welche Ungeheuerlichkeiten hier passieren“, stellt LA Fritz Dinkhauser klar.

Die Liste Fritz – Bürgerforum Tirol bringt im November-Landtag (16./.17.11) einen Dringlichkeitsantrag ein, wonach die Kosten für Sachwalter und Rechtsanwälte der Agrargemeinschaften nicht mehr von den Gemeindebürgern, sondern von den Agrariern als Verursacher zu bezahlen sind.

„Einen Sachwalter bekommt die Agrargemeinschaft nur, wenn sie sich fortgesetzt nicht ans Gesetz hält. Daher soll der Sachwalter nicht aus dem Gemeindevermögen zu zahlen sein, sondern von den handelnden Organen der Agrarier. Die Kosten für die Rechtsanwälte der Agrarier sind auf die Agrargemeinschafts-Mitglieder aufzuteilen und nicht vom Gemeindebürger zu zahlen. SPÖ-Chef Gschwentner hat angekündigt, genau das auch zu wollen, jetzt müssen er und seine SPÖ im Landtag den Wahrheitsbeweis erbringen“, sagt Antragssteller LA Andreas Brugger.

Foto: Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle Bürgerforum Tirol
BU: Rund 60% aller 279 Tiroler Gemeinden haben eine Gemeindegutsagrargemeinschaft im Dorf.

Für Rückfragen:
Mag. Markus Sint, Leiter fritzmedienservice & kommunikation

tel: 0512/561166-30, h: 0676/5449344, mail: markus.sint@liste-fritz.at, internet: www.listefritz.at